

# Schülerweiterung: „Wir prüfen Varianten“

Bad Elsters Bürgermeister Olaf Schlott über den Breitbandausbau, das Schanzensanierungsprojekt und mögliche Pläne für das Schulgebäude

Mit dem Neujahrsempfang wird in Bad Elster am heutigen Dienstag auch offiziell das neue Jahr ins Blickfeld gerückt. Was ist geplant in der Kurstadt? Was machen die Dauerbrenner? Tino Beyer sprach mit Bürgermeister Olaf Schlott (Unabhängige Bürgerschaft).

**Freie Presse: Mit dem Parkplatzbau an der Ascher Straße und dem Breitbandausbau stehen lange geplante Vorhaben kurz vor der Umsetzung. Wie sieht es konkret aus?**

**Olaf Schlott:** Wir sind beim Breitbandausbau jetzt endlich am Punkt der Umsetzung angekommen. Die Arbeiten finden in diesem und nächstem Jahr statt. Mit einer Investition von rund 4,8 Millionen Euro ist das Thema Breitband das größte Vorhaben in diesem und nächstem Jahr. Die Vorarbeiten waren umfangreich, da wir einen eigenverantwortlichen Weg gehen. Wir wollten

das Projekt bestmöglich auf unsere Bedingungen zuschneiden. Ich bin froh, dass wir es so gemacht haben.

**Der Parkplatz an der Ascher Straße ist der am längsten vorbereitete Parkplatzbau im Vogtland ...**

In der Tat: Es war das erste Projekt auf meinem Tisch, als ich hier im August 2015 angefangen habe. Man braucht bei Vorhaben in der Heilquellenschutzzone schon einen sehr langen Atem. Aber wir schaffen ja auch nicht nur einen Parkplatz, sondern einen neuen Ankunftsort für die Stadt aus südlicher Richtung. Es werden Freiflächen neu gestaltet. Unterm Strich werten wir unsere vorhandene Infrastruktur in diesem Bereich, etwa das Schwimmbad, erheblich auf.

**Wann gehen die Arbeiten los?**

Bis Februar laufen die Vorbereitungen, es werden beispielsweise Bäume gefällt. Im März beginnt die Bauhauptleistung. Der Bau soll in die-

**Olaf Schlott**

(Unabhängige Bürgerschaft)  
Bürgermeister.



FOTO: CHRISTIAN SCHUBERT/ARCHIV

sem Jahr auch fertig werden.

**Ein weiteres Langzeitprojekt ist der geplante Kirchplatzbau. Wie ist der Stand?**

Aktuell suchen wir ein Fachbüro, das einen Architektenwettbewerb fachlich begleitet. Der Wettbewerb selbst soll in diesem Jahr stattfinden. In die Aufgabenstellung werden dann auch die Ideen aus der Bürgerbeteiligung aus dem vergangenen Jahr einfließen. Mancher dachte, dass das schon der Wettbewerb sei. Aber wir wollten als Stadt nicht alles vorgeben.

**Bad Elster will große Sprünge machen, Stichwort Schanze.**

Ja, die Fördermittel wurden bewil-

ligt. Jetzt wollen wir so schnell wie möglich mit der Sanierung der Elsterschanzen beginnen. Die Zeit der Entbehrungen dauert für den Verein immerhin schon zehn Jahre.

**Es gab für das Vorhaben auch Kritiker. Es ist vergleichsweise teuer, das Risiko hoch. Wie stehen Sie dazu?**

Ich kann diese Kritik schon nachvollziehen. Schafft der Verein dort eine nachhaltige Entwicklung? Die Verantwortlichen haben uns gegenüber immer versichert, dass sie sich der Aufgabe bewusst sind. Wir haben hier eine über 100-jährige Tradition im Skispringen und den Wunsch, daran anzuknüpfen. Mit Jan Jeske und Gido Windisch kommen Sportler aus Bad Elster, die als Vorspringer bei Weltcupspringen im Einsatz sind. Sie tragen die Euphorie auch in den Verein zurück.

**Hohe Radonmesswerte in der Schule haben im Vorjahr für Aufregung gesorgt. Wie sieht es ak-**

**tuell aus?**

Wir haben eine weitergehende Untersuchung in der Schule beauftragt, aus der wir konkrete Sanierungsarbeiten ableiten wollen. Wichtig ist, dass die Belastung deutlich unter dem Referenzwert liegt, wenn das Gebäude genutzt wird. Da ist die Be- und Entlüftung besonders wichtig.

**Im Schulgebäude lernen zwei Klassen der Evangelischen Oberschule Schöneck. Wie geht es dort weiter?**

Mit 50 Schülern sind wir an einer Grenze angekommen. Wir haben da nicht mehr arg viele Spielräume. Für einen weiteren Ausbau der Oberschul-Außenstelle müssen wir eine langfristige Lösung finden.

**Also bauen?**

Ja, wir erörtern die Möglichkeiten und befinden uns in Gesprächen mit dem Obervogtländischen Verein für Innere Mission als Träger. Wir prüfen gemeinsam, welche Varianten es für eine Erweiterung gibt.

FR, 21.1.20